

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Vita Christi - Cod. Donaueschingen 436**

**Michael <de Massa>**

**Oberrheinischer Sprachraum (im Übergangsbereich zum Schwäbischen?), [Mitte des 15. Jahrhundert]**

Jesus offenbart sich den Emaus-Jünglingen

[urn:nbn:de:bsz:31-93623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-93623)

vnd do si yn sohent von verrentz kōnen in so gros-  
ser glozen vnd wōme do wurden si erfrowet  
vber mosse vnd empfangen yn mit grosser würdikeit  
mit gesenge vnd lobe vnd sielen mader vnd bettetten  
yn an vnd stunden wider vff vnd stunden by Im vnd  
erfulden ir gesenge vnd lop mit würdikeit do es  
kam an vesperzit do seit ih̄s vnser heze zu yn er wol-  
te gon zu sinen brudern den aposteln vnd den Ion-  
gezn die enhetten yn noch mit gesehen vnd dor vmb  
wozen si betrubet die wolte er trosten vnd wolte  
wider zu yn kōnen vnd darmitte gab er yn sine segen  
vnd gieng von Im zu sinen Iongezn .: ~ ~ .:

**H**ie listet men wie ih̄s sich offenbarte zu den  
den Iongezn vff dem wege zu Emaus .:

**Z**wene von den Iongezn ih̄s vnser heze giengē  
von iherusalem zu emaus das her noch was  
genant nicopolis vnd wozen vaste betrubet  
vmb das ih̄s was widerfaren vnd retten do von. Do  
kam ih̄s zu yn in einer gesteltusse em̄s pilḡs vnd ge-  
sellte sich zu Im vnd rette mit yn von ih̄s als das e-  
wangeliū Im̄e haltet vnd darmitte kam er mit yn in  
das stettlin vnd do <sup>ge</sup>barzte er als ob er wolte fürbas  
gon. Do zwūngen si yn vnd seiten. Heze es gohet an  
den obent blip hie mit vns wie wol das si mit wuste  
das es ih̄s selbe was do hez er sich bitten vnd gieng  
mit Im vnd do ted er sich ze erkennen in dem brot

brechen vnd verbarg sich do von ihm. Die mercke  
 lieber leser die vbergrosse gute ih̄s vnser̄s herze das  
 erste was das er sich mit konde enthalten von gros  
 ser myne das sine longern betrubet wozen vnd ver  
 wreten von dem glauben zu ihesu vnd dor vmb ge  
 sellete er sich zu yn als ein rechter getruwer gefelle  
 vnd fründ vnd frogete sū wor vmb sū betrubet we  
 ren vnd vnderwisete sū mit der geschziff die tett  
 er sū verston vnd domitte enzünte er w herze wi  
 der zu dem glauben/ also tüt er teglich mit sinen  
 fründen. Wann sū fallen in etlichen zwifel oder in  
 kältekeit us herzen zestünd wenn wir do von re  
 den oder in vns selbe do von gedencken so ist er by  
 vns vnd erluchtet vnser herze vnd machet das  
 wider heis zu siner liebe vnd das ist die sache das  
 ih̄s vnser herze lezte sine longern das sū stetes solte  
 betten. Wenn das gebett hat die nature das es das  
 herze wazm machet vnd gestattet mit das got ver  
 re von sine gange. vnd dor vmb ist es nütze das men  
 von gotte sage alle zit. Wenn got verzet sich vber  
 mosse von den weltlichen lüten die vnnutze mer  
 sagen vnd also vil me ~~vnd also vil me~~ von den die  
 do büberige vnd schedeliche sūnthiche mere sagen  
 Das ander ist das er ouch mit allem sine gute bewi  
 set durch myne besonder ouch durch demütikeit  
 willen die du mercken machst in dem das er sich  
 tüt bitten vnd gät demütelich mit yn in die herzbege

als ob er were in einer wie wol si mit wozen von den  
aposteln/sonder von den gemeynen jongern se doch  
so bewisete er sich als demütlich vnd güt mit yn vnd  
spricht mit im fruntlichen. **W**erlich also entund verpond  
die edeln vnd die richen mechtigen nit die sich scha-  
ment das si solten reden mit ein armen/oder joch  
mit eime gemeinen menschen. **W**erlich die zit wurt  
kōmen gar kurtzlich das der gute arm man güt für  
den kōing ston. **W**ercke die hochmütigen diser welt  
vnd die wisen si enwollen nit reden wo enwenig  
lute sind vnd reden si vzt das ist kurz wenn si  
scherzen ire wise wortter sin verlozen oder die einfel-  
tigen lute sint des nit würdig das si ire wort ho-  
rent. **B**esonder ihs vnser hezre der verzmohete nit  
wenig lute **I**a er vette mit den zwen sine verborge-  
heit. **S**ei er nit dem frowelin von samaria er were  
messias das allem by ime was by dem bronne/das  
dritte ist do er mit zoigte sine gütlichkeit das er nit  
allem die zwene jongern mit siner leze vnderwisete  
vnd dor zu troste **I**o er enzündet ire begirüge zu my-  
ne in dem das er barette als ob er wolte fürbas gon  
vff das si yn nötigted wie wol si sin nit kanten das  
er mit yn heim greng vnd esse mit yn **D**ar vff spricht  
sant bernhart **E**r gab sich vß er wolte fürbas gon  
dor vmb **W**enn er wolte hören von yn das si spre-  
chen/ blip by vns heze/wenn es beginnet obent ze  
werden. **H**ie sich nu ihs vnser hezen zu gang by den

tisch vnd lüge wie lieplich er sich setzet zu danzwane  
**S**ihe werlich er en kan sich nit enthalten bitz das  
 er selbe esse er muß sich melden wer er sie. **L**üge wie  
 er das brot in sine hende nymet vnd bruchet das  
 vnd legt das nit für sich sonder er legt es für sü  
 das er also slechtz bruchet one messer als ob er es snitte  
 mit eime scharpfen messer. **L**üge wie sü die stucke ne-  
 men in ire hende vnd sehen vnuerhüt wie er das  
 gebrochen hett vnd sehent das er kein messer hat  
 in seiner hant vnd als ir ein den andern an sicht vnd  
 in dem das ir ougen geoffent wurden der erkent-  
 nisse ze stünd do sohent sü ihm nit me vnd tüt ih̄s  
 teglich mit vns vnseiteklich **E**r ist vns allezt gegē  
 wertig vnd wil sich gerne tun laden **D**or vmb solle  
 wir yn halten mit Innigem gebett vnd mit heili-  
 gen betrachtügen vnd damitte halten wir yn vaste  
 vnd dor vmb wil er das wir stetes sollen betten vnd  
 nit dor von lassen **O**uch hette er vns damitte eime  
 lere geben das wir nit allein göthliche ding lesen  
 vnd hören wir sollent sü ouch erfüllen mit den w̄-  
 ken **W**enn die Jongern erkanten ihm nit wie wol  
 ir hebe zu ime vnd ir gloube gestercket wart do  
 er yn die heilige geschriffte offnete besonder do sü  
 yn zu huse vnd zu essen tint kōnen mit Inen do  
 erkanten sü yn vnd er en wolte kein wort oder by-  
 blihen mit yn vollkōmenlich han zu der zit besonder  
 ze stünd do sü yn erkanten in dem brotbrechen do



verbarg er sich von yn. Wenn er wolte si ouch getrost  
hin werden von den die er mit yn trösten wolte do  
si zu kōmen wolten. :

**Die liest men wie ihesus kam mit beslossener  
tür zu sinen jongern vnd als mit yn. :**

**D**o die zwene jongern ihesu by dem brotbrechen  
erkanten vnd er von ihm was geschieden vnd  
verborgen/ ze stund stunden si vff vnd giengen mit  
grossen freuden wider gen iherusalalem vnd do funde  
si die jongern by emander one thomas vnd seiten wie  
si ihesu vnser heren gesehen hetten vnd do mit seiten  
ouch die andern jongern yn wider wie das er were  
vff gestanden vnd hette sich sant peter geoffenbart/  
vnd vnder des das si alle von ihm seiten das er we  
wider vmb vfferstanden so offenbarte sich ihes vnser  
here vnd komet zu yn mit beslossener tür in das  
hus vnd gät ston ennitten do si alle woren gesa  
let vnd was gekleidet mit kleidunge noch wissert  
dem der sine ist in der neuen wonne seiner vffersta  
dunge vnd domitte sprach er zu yn. Friede sie vch do  
fielen die jongern alle vff die erde/ vnd botent gna  
de von ihm/ dar vmb das si von ihm woren gelouff  
en/ do er wart gefangen/ do vergab er es yn lieblich  
vnd gerne/ vnd do stund er mit yn vnd rette früt  
lich mit yn/ vnd tette si ansehen sine hende/ vnd fusse/  
vnd sine siten/ vnd seite ob si vtzit hetten das me